

Berichte und Anträge



Gemeinde Altendorf

2015

RECHNUNG

Diese Broschüre ist die Kurzversion der Rechnung 2015.

Interessierte können den detaillierten Zahlenteil kostenlos am Schalter des Einwohneramtes beziehen oder das entsprechende Dokument von der Gemeinde-Homepage www.altendorf.ch herunterladen.

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 27. April 2016 liegen für die Versammlungsteilnehmer detaillierte Unterlagen auf, mit denen durch die Beratung der Rechnung 2015 geführt wird.

Gemeindeversammlung:

Mittwoch, 27. April 2016,
20.00 Uhr im Vereinssaal,
Dorfzentrum, Eingang Süd

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einladung Gemeindeversammlung / Traktandenliste	1
Bericht zur Verwaltungsrechnung 2015	2
Übersicht Gesamtrechnung	3
Laufende Rechnung – Zusammenzug	4
Laufende Rechnung – Artengliederung	5
Laufende Rechnung – Funktionale Gliederung	6
Investitionsrechnung – Zusammenzug	9
Investitionsrechnung – Artengliederung	10
Investitionsrechnung – Funktionale Gliederung	11
Bestandesrechnung	12
Bilanzveränderungen im Jahr 2015	14
Verpflichtungskredite	16
Sonderrechnungen (Fondsausweis)	17
Anträge zu den Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen	18
Antrag zum Traktandum, welches der Urnenabstimmung unterliegt	23

Besuchen Sie die Bibliothek



Papier

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten
Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften

www.fsc.org Cert no.

© 1996 Forest Stewardship Council



Der Gemeinderat Altendorf lädt Sie freundlich ein zur

Gemeindeversammlung

**am Mittwoch, 27. April 2016, um 20.00 Uhr im Vereinssaal,
Dorfzentrum, Eingang Süd**

Traktanden:

Anträge zu den Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung von Nachkrediten zulasten der Rechnung 2015
3. Genehmigung der Gemeinderechnung 2015
Antrag der Rechnungsprüfungskommission
4. Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an den italienischen Staatsangehörigen Luca Sposito, Hinterfeld 6b, Altendorf
Antrag des Gemeinderates
5. Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an den deutschen Staatsangehörigen Michael Schumacher, Zürcherstrasse 24a, Altendorf
Antrag des Gemeinderates
6. Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die sri-lankische Staatsangehörige Gowshalyah Rasakanthan, Büelhof 5, Altendorf
Antrag des Gemeinderates
7. Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an den norwegischen Staatsangehörigen Stein Inge Bruland, Schlossweg 24c, Altendorf
Antrag des Gemeinderates

Antrag zum Traktandum, welches der Urnenabstimmung unterliegt

8. Beschlussfassung über die Krediterteilung für die Erstellung des Parks am See
Antrag des Gemeinderates

Die Rechnung 2015 sowie die Botschaft zu den weiteren Traktanden werden in der Kurzversion an alle Haushaltungen verteilt. Zusätzliche Exemplare und die detaillierte Rechnungs-Broschüre können am Schalter des Einwohneramtes bezogen werden. Ebenso ist der Download ab der Gemeinde-Homepage www.altendorf.ch möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und heissen Sie herzlich willkommen.

Altendorf, 21. März 2016

Im Namen des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident: **Beat Keller**
Der Gemeindeschreiber: **Roger Spieser**

Bericht zur Verwaltungsrechnung 2015

Sehr geehrte Damen und Herren

Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission können Ihnen für das Jahr 2015 einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren. Dieser weist statt des budgetierten Aufwandüberschusses von Fr. 1413500.00 einen Mehrertrag von Fr. 1458481.37 auf.

Mehreinnahmen bei den Steuern sind der Hauptgrund für dieses erfreuliche Ergebnis. Vor allem die Steuern der natürlichen Personen aus den Vorjahren trugen dazu bei. Zudem wurde in mehreren Verwaltungsbereichen der erwartete Netto-Aufwand unterschritten. Es sind dies die Allgemeine Verwaltung, die Bildung, die Soziale Wohlfahrt und der Bereich Verkehr.

In der Kurzversion der Rechnungsbroschüre finden Sie Fusszeilen-Kommentare zu verschiedenen Verwaltungsabteilungen. In der separat erhältlichen detaillierten Rechnungsbroschüre beziehen sich die Kommentare auf einzelne Konten und sind dadurch aussagekräftiger.

Spezialfinanzierungen

Bei der Feuerwehr führten der geringere Aufwand für Anschaffungen und Unterhalt zusammen mit dem Mehrertrag bei den Ersatzabgaben zu einem um Fr. 103842.39 besseren Ergebnis. Die Feuerwehr konnte dadurch den in den letzten Jahren benötigten Vorschuss zurückzahlen und verfügt nun wieder über eine Verpflichtungsreserve von Fr. 23613.38.

Der Bereich Wasserwerk konnte kleinere Mehraufwendungen durch Mehrerträge mehr als kompensieren. Es ergab sich eine Reserve-Einlage von Fr. 181311.39 anstelle der budgetierten Zuweisung von Fr. 85400.00.

Auch bei der Abwasserbeseitigung resultierte dank Mehreinnahmen bei den Abwassergebühren und höheren internen Zinsgutschriften eine um Fr. 68386.84 höhere Einlage in die Spezialfinanzierungsreserve als geplant.

Die Abfallbeseitigung benötigte nicht die geplante Reserveentnahme von Fr. 30100.00, sondern konnte dank reduzierter Entschädigung an den Zweckverband Abfallentsorgung March und höheren Einnahmen bei den Kehrrichtgebühren Fr. 13392.09 in die Reserve einlegen.

Investitionsrechnung

Der Voranschlag 2015 der Investitionsrechnung rechnete mit Netto-Investitionen von Fr. 1670000.00. Mit ausgewiesenen Netto-Investitionen von Fr. 1790089.70 liegt die Rechnung 2015 um Fr. 120089.70 über den budgetierten Vorgaben, was vor allem auf höhere Investitionen beim Ausbau der Brügglistrasse zurückzuführen ist.

Gewinnverwendung

Seit Frühling 2009 besteht in der Gemeinde Altendorf der Infrastrukturfonds zur Mitfinanzierung von zukünftigen Investitionsvorhaben. Das Rechnungsergebnis des Jahres 2015 ermöglicht es, eine Einlage in diese Spezialfinanzierungsreserve vorzunehmen. Es wird als Nachkredit die Einlage von Fr. 700000.00 in den Infrastrukturfonds beantragt. Nach dieser Einlage weist der Fonds einen Saldo von Fr. 1310899.25 auf.

Der restliche Ertragsüberschuss von Fr. 758481.37 wird dem Eigenkapital zugewiesen. Im Bewusstsein der gemäss Finanzplan erwarteten Defizite der Folgejahre ist dadurch eine angemessene Schwankungsreserve vorhanden.

Rechnungsergebnis/Eigenkapital

Das Rechnungsergebnis und das Eigenkapital zeigen danach folgendes Bild:

<i>In Franken</i>	<i>Rechnungsergebnis</i>	<i>Eigenkapital</i>
Eigenkapital 1.1.2015		13 158 195.05
Ertragsüberschuss 2015 vor Nachkredit	1 458 481.37	1 458 481.37
		14 616 676.42
Nachkredit Einlage in Infrastrukturfonds	700 000.00	700 000.00
Eigenkapital am 31.12.2015		13 916 676.42
Ertragsüberschuss 2015 nach Nachkredit	758 481.37	

Fazit und Ausblick

Für das Jahr 2015 wird den Bürgerinnen und Bürgern von Altendorf erneut ein unerwartet guter Rechnungsabschluss zur Genehmigung vorgelegt. Dies bestätigt die bisherige Strategie des Gemeinderates, durch zusätzliche Abschreibungen und Reserve-Einlagen die Kosten für die Folgejahre zu reduzieren.

Gemeinderat und RPK sind der Meinung, dass die Gemeinde Altendorf dank dem attraktiven Steuerfuss, einem Eigenkapital von knapp 14 Mio. Franken und den erfreulichen Einnahmen bei den Steuern zuversichtlich in die Zukunft schauen kann.

Altendorf, 21. März 2016

Gemeindekassieramt Altendorf
Markus Suter, Säckelmeister
Walter Gnos, Gemeindekassier

Übersicht Gesamtrechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	20 760 846.16		21 711 600		20 571 145.14	
Total Ertrag		22 219 327.53		20 298 100		20 972 129.47
Aufwandüberschuss				1 413 500		
Ertragsüberschuss	1 458 481.37				400 984.33	
Aufwand	20 760 846.16		21 711 600		20 571 145.14	
Ertrag		22 219 327.53		20 298 100		20 972 129.47
Reservezuweisung aus Ertragsüberschuss gemäss Nachkredit	700 000.00				300 000.00	
Total Aufwand nach Reservezuweisung	21 460 846.16		21 711 600		20 871 145.14	
Total Ertrag nach Reservezuweisung		22 219 327.53		20 298 100		20 972 129.47
Aufwandüberschuss				1 413 500		
Ertragsüberschuss	758 481.37				100 984.33	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	3 467 564.85		3 802 900		8 665 460.73	
Total Einnahmen		1 677 475.15		2 132 900		3 530 212.00
Netto-Investitionen		1 790 089.70			1 670 000	5 135 248.73
Finanzierung						
Netto-Investitionen	1 790 089.70		1 670 000		5 135 248.73	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1 324 749.00		1 322 700		1 297 835.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen		1 155 902.71		166 450		669 709.78
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	6 941.15		112 600		46 731.84	
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung			1 413 500			
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		758 481.37				100 984.33
Finanzierungsfehlbetrag				1 706 950		
Finanzierungsüberschuss	1 442 102.23					3 113 451.46
Selbstfinanzierungsgrad						
	180.56%		- 2.21%		39.37%	
$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Netto-Investitionen}}$						

Laufende Rechnung – Zusammenzug

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Laufende Rechnung	21 460 846.16	22 219 327.53	21 711 600	20 298 100	20 871 145.14	20 972 129.47
Netto-Aufwand				1 413 500		
Netto-Ertrag	758 481.37				100 984.33	
0 Allgemeine Verwaltung	2 321 612.64	841 557.65	2 381 400	789 700	2 248 930.59	812 375.20
Netto-Aufwand		1 480 054.99		1 591 700		1 436 555.39
1 Öffentliche Sicherheit	825 784.80	648 121.00	922 100	771 700	775 868.40	642 705.20
Netto-Aufwand		177 663.80		150 400		133 163.20
2 Bildung	7 449 248.96	1 155 102.60	7 929 200	950 000	7 646 879.46	1 004 144.20
Netto-Aufwand		6 294 146.36		6 979 200		6 642 735.26
3 Kultur und Freizeit	518 166.21	11 919.15	517 800	11 100	444 729.59	21 277.35
Netto-Aufwand		506 247.06		506 700		423 452.24
4 Gesundheit	383 729.08		352 600		344 129.35	
Netto-Aufwand		383 729.08		352 600		344 129.35
5 Soziale Wohlfahrt	4 329 330.16	1 086 750.62	4 587 700	1 170 100	4 186 628.15	941 815.32
Netto-Aufwand		3 242 579.54		3 417 600		3 244 812.83
6 Verkehr	1 758 800.51	394 667.65	1 910 800	362 600	1 797 734.97	439 622.45
Netto-Aufwand		1 364 132.86		1 548 200		1 358 112.52
7 Umwelt, Raumordnung	2 413 338.37	1 770 131.04	2 207 300	1 579 900	2 356 442.93	1 725 288.53
Netto-Aufwand		643 207.33		627 400		631 154.40
8 Volkswirtschaft	26 051.30	28 386.85	29 700	17 000	35 184.45	77 257.15
Netto-Ertrag/-Aufwand	2 335.55			12 700	42 072.70	
9 Finanzen und Steuern	1 434 784.13	16 282 690.97	873 000	14 646 000	1 034 617.25	15 307 644.07
Netto-Ertrag	14 847 906.84		13 773 000		14 273 026.82	

Laufende Rechnung – Artengliederung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	21 460 846.16		21 711 600		20 871 145.14	
30 Personalaufwand	7 883 854.90		8 208 700		7 961 130.35	
31 Sachaufwand	4 047 611.69		4 441 250		3 933 350.86	
32 Passivzinsen	94 269.62		195 900		161 153.69	
33 Abschreibungen	1 355 981.20		1 410 700		1 337 060.71	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	119 600.00		119 600		- 6 100.00	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	203 660.75		250 150		212 770.00	
36 Eigene Beiträge	5 265 494.94		5 728 250		5 241 299.10	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	1 155 902.71		166 450		669 709.78	
39 Interne Verrechnungen	1 334 470.35		1 190 600		1 360 770.65	
4 Ertrag		22 219 327.53		20 298 100		20 972 129.47
40 Steuern		14 774 953.29		13 185 000		13 848 452.89
41 Regalien und Konzessionen		16 628.85		16 000		15 868.10
42 Vermögenserträge		485 986.18		494 300		510 663.18
43 Entgelte		3 446 880.79		3 256 400		3 215 123.76
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		794 683.90		792 800		715 749.30
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		499 404.05		392 000		415 150.75
46 Beiträge für eigene Rechnung		859 378.97		858 400		843 619.00
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		6 941.15		112 600		46 731.84
49 Interne Verrechnungen		1 334 470.35		1 190 600		1 360 770.65

Laufende Rechnung – Funktionale Gliederung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2 321 612.64	841 557.65	2 381 400	789 700	2 248 930.59	812 375.20
011 Legislative / Gemeindeversammlung	34 993.70		50 000		36 927.50	
012 Exekutive / Gemeindebehörde	118 282.85		149 500		126 351.65	
020 Gemeindeverwaltung	1 583 368.44	621 303.55	1 631 000	624 200	1 536 555.24	596 720.00
029 Bauverwaltung	240 769.95	150 897.70	208 700	100 000	240 565.20	142 964.85
060 Verwaltungsliegenschaft Dorfzentrum (Anteil Verwaltungsvermögen)	330 619.55	68 556.40	322 700	65 300	292 329.20	72 490.35
061 Breitenhof (Anteil Verwaltungsvermögen)	13 578.15	800.00	19 500	200	16 201.80	200.00
1 Öffentliche Sicherheit	825 784.80	648 121.00	922 100	771 700	775 868.40	642 705.20
100 Grundbuch-Vermessung	77 934.80		81 500		79 612.45	
103 Betriebsamt	93 269.60	55 245.00	92 500	56 000	87 775.00	51 400.00
107 Wirtschaftswesen		12 176.65		11 500		11 761.00
120 Vermittler	22 398.20	9 900.00	26 800	12 000	20 439.95	9 500.00
140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	501 610.30	501 610.30	453 600	453 600	503 856.45	503 856.45
150 Militär (Schiessanlage Chessibach)	33 391.10	36 949.00	34 600	36 000	28 616.30	36 437.65
160 Zivilschutz	97 180.80	32 240.05	233 100	202 600	55 568.25	29 750.10
2 Bildung	7 449 248.96	1 155 102.60	7 929 200	950 000	7 646 879.46	1 004 144.20
200 Kindergarten	916 724.84	254 729.85	871 000	169 900	908 118.00	203 490.15
210 Primarschule	3 242 564.96	686 665.50	3 567 850	627 100	3 338 260.88	601 353.90
214 Musikschule Lachen-Altendorf	236 462.80		290 000		255 082.65	
218 Allgemeine Schuldienste	319 858.46	171.60	348 850		293 793.19	144.00
219 Schulverwaltung	439 630.15	43 338.25	473 800	3 000	432 677.45	13 695.75
220 Sonderschulen	1 005 155.15	136 964.55	966 700	120 300	1 033 925.30	150 094.40
240 Schulliegenschaften und Anlagen	1 288 852.60	33 232.85	1 411 000	29 700	1 385 021.99	35 366.00

1 **029**

Mehr Rechtsberatungskosten in diversen Beschwerdefällen
 Mehrkosten für die Teil-Prüfung der weiterhin hohen Anzahl von Baugesuchen durch den Kanton und durch Fachingenieure, mit entsprechender Weiterverrechnung an die Gesuchsteller

2 **060**

Ergänzung Möblierung und Anschaffung Defibrillator nicht geplant
 Trennwand im Kassieramt-Büro und Wohnungs-Renovation bei Mieterwechsel

3 **140**

Die neue Motorspritze kostete weniger als budgetiert und vom allgemeinen Feuerwehr-Material musste weniger angeschafft werden
 Geplanter Fahrzeug-Service musste noch nicht ausgeführt werden

4 **160**

Umbau des öffentlichen Sammelschutzraumes im Seniorenzentrum Engelhof im Zusammenhang mit den laufenden Ausbau- und Umbauarbeiten. Die Arbeiten sind noch nicht fertig ausgeführt, weshalb der Kostenbeitrag des Seniorenzentrums und die Reserveentnahme noch nicht erfolgen konnten

5 **200**

Stellvertretungen im Zusammenhang mit Mutterschaft und Krankheit, teilweise kompensiert durch Mutterschaftsentschädigung und Krankentaggeld

6 **210**

Andere Zusammensetzung des Lehrkörpers als bei der Budgetierung angenommen. Minderaufwand trotz Stellvertretungen im Zusammenhang mit Mutterschaft, Krankheit und Unfall

7 **219**

Weniger Referenten-Honorare für die Lehrerweiterbildungstage
 Eingang Krankentaggeld für Absenzen aus dem Vorjahr

8 **220**

Eingang Krankentaggeld für Absenzen aus dem Vorjahr, mehr Kinderzulagen

9 **240**

Es wurden weniger Reinigungsaushilfen benötigt
 Die geplanten Möblierungen wurden teilweise Ende 2014 vorgezogen oder aufgrund des veränderten Bedarfs 2015 nicht ausgeführt
 Grösserer Unterhalt und Ersatz im Turnhallenbereich konnte auf die Folgejahre verschoben werden

Laufende Rechnung – Funktionale Gliederung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur und Freizeit	518 166.21	11 919.15	517 800	11 100	444 729.59	21 277.35
300 Kulturförderung	76 556.31	3 551.15	83 700	2 200	99 623.19	2 135.50
330 Parkanlagen, Wanderwege 1	261 565.35	1 780.00	274 850	2 000	146 004.35	1 780.00
340 Sport und Freizeitanlagen	23 264.10	1 588.00	24 400	1 900	23 266.25	12 361.85
341 Badeplatz 2	134 632.25		111 400		156 424.20	
350 Übrige Freizeitgestaltung	22 148.20	5 000.00	23 450	5 000	19 411.60	5 000.00
4 Gesundheit	383 729.08		352 600		344 129.35	
440 Ambulante Krankenpflege	309 385.38		274 000		273 144.55	
460 Schulgesundheitsdienst	20 766.30		24 200		19 616.20	
490 Übriges Gesundheitswesen	30 496.50		30 000		29 578.50	
491 Seerettungsdienst	23 080.90		24 400		21 790.10	
5 Soziale Wohlfahrt	4 329 330.16	1 086 750.62	4 587 700	1 170 100	4 186 628.15	941 815.32
500 Sozialversicherung	1 484 977.45		1 464 000		1 461 843.50	252.00
520 Krankenversicherung	371 792.35	28 978.05	392 500	15 000	435 699.85	37 951.80
540 Jugend	16 816.80		29 000		16 176.00	
550 Invalidität	1 550.00		2 000		1 050.00	
570 Alters- und Pflegeheime	358 787.00		353 700		300 896.00	
580 Wirtschaftliche Sozialhilfe	1 341 776.61	703 049.67	1 566 000	855 000	1 318 252.55	610 917.97
581 Asylwesen	237 175.00	127 736.90	250 000	150 000	209 438.50	121 091.75
582 Arbeitslosenhilfe	100.00		1 200	1 000	100.00	
589 Übrige Sozialhilfe, Fürsorgeverwaltung 3	515 854.95	226 986.00	524 300	149 100	439 171.75	171 601.80
590 Hilfsaktionen / Katastrophenhilfe	500.00		5 000		4 000.00	
6 Verkehr	1 758 800.51	394 667.65	1 910 800	362 600	1 797 734.97	439 622.45
620 Gemeindestrassen / Werkhof «Büelhof»	1 407 807.60	370 402.90	1 407 000	341 000	1 409 624.60	418 980.30
621 Parkplätze	18 625.10	24 264.75	19 500	21 600	12 302.02	20 642.15
640 Bundesbahnen	6 470.95		7 000		6 598.60	
650 Regionalverkehr 4	304 549.26		455 500		348 482.00	
660 Schifffahrt	21 347.60		21 800		20 727.75	

- 1 **330**
Der Projektwettbewerb für den Park am See konnte günstiger durchgeführt werden
- 2 **341**
Ersatz des defekten Kühlkompressors und der Fritteuse im Badi-Gebäude
Vermehrter Einsatz des Werkpersonals wegen des Hitzesommers
- 3 **589**
Mehr Mietobjekte zur Unterbringung von Asylbewerbern und Sozialhilfeempfängern mit entsprechend höherem Ertrag aus verrechneten Mieten
- 4 **650**
Stärkere Kostenbeteiligung des Bundes und Effizienzsteigerung bei den Transportunternehmungen (Begründung analog Rechnung 2014, ab der Budgetierung 2016 wird den neuen Umständen Rechnung getragen)
Die 2014 erhobene Pauschale für den Ausbau des Busknotens Siebnen-Wangen musste nicht voll ausgeschöpft werden, was zur entsprechenden Rückzahlung führte
Geringere Verrechnung des Kantons für die Planung Autobahnanschluss Wangen Ost

Laufende Rechnung – Funktionale Gliederung

			Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umwelt, Raumordnung		2 413 338.37	1 770 131.04	2 207 300	1 579 900	2 356 442.93	1 725 288.53
701	Wasserwerk (Spezialfinanzierung)	1	657 324.09	657 324.09	565 200	565 200	625 667.28	625 667.28
710	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	2	660 344.62	660 344.62	582 700	582 700	633 937.60	633 937.60
720	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	3	365 830.93	365 830.93	361 000	361 000	357 778.65	357 778.65
740	Friedhof und Bestattung	4	210 743.18	21 723.40	167 200	11 000	130 536.75	15 011.10
750	Gewässerverbauungen		1 814.95		7 500		13 149.35	
770	Naturschutz		58 361.95		65 000		78 082.05	
780	Übriger Umweltschutz		129 689.25	64 908.00	134 000	60 000	143 190.25	92 893.90
790	Raumordnung	5	329 229.40		324 700		374 101.00	
8	Volkswirtschaft		26 051.30	28 386.85	29 700	17 000	35 184.45	77 257.15
800	Landwirtschaft		4 211.70		3 700		3 570.25	
812	Gemeindewaldungen				1 000		1 306.05	1 294.30
830	Tourismus, kommunale Werbung		21 839.60		23 000		28 866.25	
840	Industrie, Gewerbe, Handel				2 000		1 441.90	
863	Energieversorgung			28 386.85		17 000		75 962.85
9	Finanzen und Steuern		1 434 784.13	16 282 690.97	873 000	14 646 000	1 034 617.25	15 307 644.07
900	Gemeindesteuern	6	133 653.70	14 774 953.29	310 000	13 185 000	183 012.37	13 848 452.89
920	Finanzausgleich		119 600.00		119 600		- 6 100.00	
931	Anteil an kantonal erhobenen Steuern			789 979.00		790 800		712 199.00
932	Anteil an Wasserzinsen							1 157.75
940	Kapitaldienst		305 856.23	305 857.58	265 800	265 800	330 020.53	330 020.43
942	Liegenschaften des Finanzvermögens (Nicht aufgeteilte Kosten)		24 591.70		38 700		22 619.10	
943	Höhbergwald		360.00		300		418.00	
945	Breitenhof (Anteil Finanzvermögen)		7 614.45	36 535.10	8 700	37 000	8 975.20	36 572.00
946	Bürgerheim		10 273.00	44 226.00	8 500	44 000	11 940.00	44 226.00
947	Ziegelwis		1 661.00		1 800		1 911.00	
948	Büelhof (Anteil «Dorfgaden»)		32 711.95		39 600		41 236.20	
949	Bisigwis / Suter		14 182.10	1 750.00	14 500	1 700	16 436.10	1 750.00
950	Dorfzentrum (Anteil Finanzvermögen)		19 290.00		15 900		22 423.00	
952	N3-Überdeckung (Anteil Finanzvermögen)		50 090.00	314 490.00	42 900	315 000	56 762.00	314 490.00
993	Neutrale Aufwendungen und Erträge		714 900.00	14 900.00	6 700	6 700	344 963.75	18 776.00

1 701

Infolge Trockenheit musste mehr Wasser von Nachbargemeinden bezogen werden
Mehr Honorare für die Überarbeitung der Quellwasserschutzzonen und die dazu gehörende Datennachführung
Grösserer Wasserverbrauch / mehr Gebühreneinnahmen wegen Hitzesommer

2 710

Sanierung Meteorleitung Engelhofstrasse
Mehr Abnahmen und Einmessungen von Liegenschaftsentwässerungen

3 720

Tiefere Verwaltungs- und Betriebskosten des Zweckverbandes Abfallentsorgung March

4 740

Höhere Sanierungskosten für Friedhofmauer und Wege
Mehr Vertragsverlängerungen bei gemieteten Doppel- und Familiengräbern

5 790

Mehraufwand für die laufenden Teilzonenplanverfahren

6 900

Die Senkung des Steuerkontos von 2% auf 1% war bei der Budgetierung noch nicht bekannt

Investitionsrechnung – Zusammenzug

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	3 467 564.85	1 677 475.15	3 802 900.00	2 132 900.00	8 665 460.73	3 530 212.00
Netto-Investitionen		1 790 089.70		1 670 000		5 135 248.73
1 Öffentliche Sicherheit Netto-Ausgaben	9 700.00	9 700.00			183 600.00	21 973.50 161 626.50
2 Bildung Netto-Ausgaben	102 030.40	102 030.40	100 000	100 000	9 877.58	9 877.58
3 Kultur und Freizeit Netto-Ausgaben					13 532.95	4 285.70 9 247.25
5 Soziale Wohlfahrt Netto-Ausgaben	800 000.00	800 000.00	800 000	800 000	4 000 000.00	500 000.00 3 500 000.00
6 Verkehr Netto-Ausgaben	917 886.30	917 886.30	770 000	770 000	1 524 397.40	69 900.00 1 454 497.40
7 Umwelt, Raumordnung Netto-Einnahmen	1 637 948.15 29 827.00	1 667 775.15	2 132 900	2 132 900	2 934 052.80	2 934 052.80

Investitionsrechnung – Artengliederung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 AUSGABEN	3 467 564.85		3 802 900		8 665 460.73	
50 Sachgüter	2 380 446.20		2 675 000		4 537 208.33	
56 Eigene Beiträge	1 087 118.65		1 127 900		4 128 252.40	
6 EINNAHMEN		1 677 475.15		2 132 900		3 530 212.00
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		1 220 740.00		800 000		1 593 448.80
63 Rückerstattungen für Sachgüter						69 900.00
65 Vorteilsabgeltungen		456 735.15		1 332 900		1 724 317.75
66 Beiträge für eigene Rechnung						142 545.45

Investitionsrechnung – Funktionale Gliederung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1 Öffentliche Sicherheit	9 700.00	9 700.00			183 600.00	21 973.50
140 Feuerwehr					183 600.00	21 973.50
160 Zivilschutz	9 700.00	9 700.00				
2 Bildung	102 030.40		100 000		9 877.58	
240 Schulliegenschaften und Anlagen	102 030.40		100 000		9 877.58	
3 Kultur und Freizeit					13 532.95	4 285.70
330 Parkanlagen, Wanderwege					11 390.10	
351 Kinderspielplätze					2 142.85	4 285.70
5 Soziale Wohlfahrt	800 000.00		800 000		4 000 000.00	500 000.00
570 Alters- und Pflegeheime	800 000.00		800 000		4 000 000.00	500 000.00
6 Verkehr	917 886.30		770 000		1 524 397.40	69 900.00
620 Gemeinde- und Bezirksstrassen	917 886.30		770 000		1 524 397.40	69 900.00
7 Umwelt, Raumordnung	1 637 948.15	1 667 775.15	2 132 900	2 132 900	2 934 052.80	2 934 052.80
701 Wasserwerk	995 340.00	995 340.00	1 075 000	1 075 000	1 171 207.80	1 171 207.80
710 Abwasserbeseitigung	642 608.15	672 435.15	1 057 900	1 057 900	1 762 845.00	1 762 845.00

1 **620**
 Mehrkosten Sanierung Brugglistrasse infolge Projektanpassung

2 **701**
 Dank leicht geringeren Investitionen und höheren Anschlussgebühren mussten Fr. 177 964.85 weniger aus der Verpflichtung für Investitionen entnommen werden als geplant.

3 **710**
 Die Sanierung der Meteorleitung Letzi-See wurde zurückgestellt und die Sanierung des ARA-Betriebsgebäudes in Lachen verzögert sich
 Beim Gross-Bauvorhaben an der Talstrasse konnten Erschliessungsbeiträge für die Abwasserbeseitigung erhoben werden

Bestandesrechnung

	Buchwert 1. Januar 2015	Veränderungen 2015		Buchwert 31. Dezember 2015
		Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	31 335 658.57		62 146.73	31 273 511.84
10 Finanzvermögen	17 238 152.08		456 535.42	16 781 616.66
100 Flüssige Mittel	2 218 556.06		1 006 827.47	1 211 728.59
1000 Kassa	8 643.80		1 072.00	7 571.80
1001 Post	2 090 804.36		1 224 472.03	866 332.33
1002 Banken	119 107.90	218 433.31		337 541.21
1009 Durchlauf		283.25		283.25
101 Guthaben	3 453 917.23	369 842.07		3 823 759.30
1011 Kontokorrente (ohne Banken)	7 351.40	2 164.60		9 516.00
1012 Steuerguthaben	2 749 826.80	307 175.26		3 057 002.06
1015 Übrige Debitoren	691 366.03	60 502.21		751 868.24
1019 Übrige Guthaben	5 373.00			5 373.00
102 Anlagen	11 269 563.10	52.68		11 269 615.78
1020 Spar- und Depositenkonten	52 575.95	52.68		52 628.63
1021 Aktien und Anteilscheine	5 500.00			5 500.00
1022 Darlehen	1 521 900.05			1 521 900.05
1023 Liegenschaften des Finanzvermögens	9 689 587.10			9 689 587.10
103 Transitorische Aktiven	296 115.69	180 397.30		476 512.99
1030 Transitorische Aktiven	296 115.69	180 397.30		476 512.99
11 Verwaltungsvermögen	13 996 727.48	495 167.70		14 491 895.18
114 Sachgüter	10 776 727.48	16 767.70		10 793 495.18
1141 Tiefbauten	5 915 937.20	371 179.30		6 287 116.50
1143 Grundstücke / Hochbauten	4 365 651.78		255 383.60	4 110 268.18
1146 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	495 138.50		99 028.00	396 110.50
116 Investitionsbeiträge	3 220 000.00	478 400.00		3 698 400.00
1165 Private Institutionen	3 220 000.00	478 400.00		3 698 400.00
12 Spezialfinanzierungen	100 779.01		100 779.01	
128 Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	100 779.01		100 779.01	
1280 Laufende Rechnung	100 779.01		100 779.01	
1280.01 Vorschüsse für Schadenwehr	100 779.01		100 779.01	

Bestandesrechnung

	Buchwert 1. Januar 2015	Veränderungen 2015		Buchwert 31. Dezember 2015
		Zuwachs	Abgang	
2 Passiven	31 335 658.57		62 146.73	31 273 511.84
20 Fremdkapital	7 512 159.22		1 441 902.50	6 070 256.72
200 Laufende Verpflichtungen	4 682 313.11	169 458.65		4 851 771.76
2000 Kreditoren	4 472 907.41	181 676.85		4 654 584.26
2005 Durchlaufende Beiträge	2 994.00		2 994.00	
2006 Kontokorrente (ohne Banken)	206 411.70		67 445.95	138 965.75
2009 Übrige Laufende Verpflichtungen		58 221.75		58 221.75
202 Mittel- und langfristige Schulden	2 345 000.00		2 000 000.00	345 000.00
2021 Darlehen	2 345 000.00		2 000 000.00	345 000.00
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	188 242.81		7 160.30	181 082.51
2035 Zuwendungen, Legate	149 846.55		2 753.85	147 092.70
2039 Übrige Sonderrechnungen	38 396.26		4 406.45	33 989.81
205 Transitorische Passiven	296 603.30	395 799.15		692 402.45
2050 Transitorische Passiven	296 603.30	395 799.15		692 402.45
22 Spezialfinanzierungen	10 665 304.30	621 274.40		11 286 578.70
228 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	10 665 304.30	621 274.40		11 286 578.70
2280 Laufende Rechnung	2 173 562.53	323 103.70		2 496 666.23
2280.04 Verpflichtungen für Wasserversorgung	907 954.76	181 311.39		1 089 266.15
2280.05 Verpflichtungen für Abwasserbeseitigung	1 020 210.30	104 786.84		1 124 997.14
2280.06 Verpflichtungen für Abfallbeseitigung	245 397.47	13 392.09		258 789.56
2281 Investitionsrechnung	8 491 741.77	298 170.70		8 789 912.47
2281.03 Verpflichtungen für Schutzraumabgeltung (Ersatzbeiträge)	607 136.07		1 463.15	605 672.92
2281.04 Verpflichtungen für Wasserversorgung	3 076 820.15		447 035.15	2 629 785.00
2281.05 Verpflichtungen für Abwasserbeseitigung	4 134 087.70	29 827.00		4 163 914.70
2281.08 Verpflichtungen für Parkplätze	14 179.65	354.00		14 533.65
2281.09 Verpflichtungen für Kinderspielplätze	63 518.95	1 588.00		65 106.95
2281.10 Verpflichtungen für Infrastrukturaufgaben (Infrastrukturfonds)	595 999.25	714 900.00		1 310 899.25
23 Eigenkapital	13 158 195.05	758 481.37		13 916 676.42
239 Eigenkapital	13 158 195.05	758 481.37		13 916 676.42
2390 Eigenkapital	13 158 195.05	758 481.37		13 916 676.42

Bilanzveränderungen im Jahr 2015

Versicherungswert	Konto	Bilanzveränderungen des Finanzvermögens	Buchwert 1. Jan. 2015	Aktivierungen 2015	Passivierungen 2015	Abschreibungen 2015	Buchwert 31. Dez. 2015
	1023	Liegenschaften des Finanzvermögens	9 689 587.10	0.00	0.00	0.00	9 689 587.10
952 400.00	1023.01	Breitenhof	675 000.00				675 000.00
	1023.02	Bürgerheimareal	1 000 001.00				1 000 001.00
	1023.04	Ziegelwis	150 000.00				150 000.00
	1023.05	Höhbergwald	35 000.00				35 000.00
2 454 000.00	1023.06	Büelhof	600 000.00				600 000.00
180 000.00	1023.07	Bisigwis / Suter	1 351 721.00				1 351 721.00
1 7 141 800.00	1023.08	Dorfzentrum	1 877 865.10				1 877 865.10
2 22 675 700.00	1023.10	Baurechtspartelle N3-Überdeckung	4 000 000.00				4 000 000.00
	1141	Tiefbauten	5 915 937.20	2 635 834.45	1 717 948.15	546 707.00	6 287 116.50
	1141.00	Strassen	5 915 937.20	917 886.30		546 707.00	6 287 116.50
	1141.30	Wasserreservoirs und -leitungen	0.00	1 045 340.00	1 045 340.00		0.00
	1141.60	Abwasserleitungen	0.00	672 608.15	672 608.15		0.00
	1143	Grundstücke / Hochbauten	4 365 651.78	102 030.40	0.00	357 414.00	4 110 268.18
	1143.02 1143.09 1143.10	Schulhaus Burggasse	647 352.00			51 788.00	595 564.00
		Schulraumbeschaffung	503 993.45			40 319.00	463 674.45
		Erweiterung Schulanlage Burggasse	1 183 965.33	102 030.40		102 880.00	1 183 115.73
	1143.05 1143.06	Mehrzweckhalle – ohne Feuerwehr	250 060.85			20 005.00	230 055.85
12 928 700.00		Mehrzweckhalle – Anteil Feuerwehr	365 310.00			29 225.00	336 085.00
	1143.26	Erneuerung Kugelfang				2 289.00	26 321.40
	1143.27	Schiessanlage Chessibach	28 610.40				
		Altlast-Sanierung Kugelfang					
	1143.28	Schiessanlage Chessibach	52 506.05			4 200.00	48 306.05
		Sanierungen Dorfzentrum	387 536.40			31 003.00	356 533.40
	1143.33	Park- und Freizeitanlagen «Park am See»	946 317.30			75 705.00	870 612.30

¹ gesamtes Dorfzentrum (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

² gesamte Autobahnüberdeckung

³ alle Schulanlagen

Versicherungs- wert	Konto	Buchwert 1. Jan. 2015	Aktivierungen 2015	Passivierungen 2015	Abschreibungen 2015	Buchwert 31. Dez. 2015
	1146	495 138.50	0.00	0.00	742 228.00	396 110.50
	1146.03	338 579.50			67 716.00	270 863.50
	1146.04	156 559.00			31 312.00	125 247.00
	1165	495 138.50	800 000.00	0.00	321 600.00	3 698 400.00
	1165.01	3 220 000.00	800 000.00		321 600.00	3 698 400.00

Zinssatz	Konto	Buchwert 1. Jan. 2015	Veränderungen		Buchwert 31. Dez. 2015
			Zuwachs	Abgang	
	202	2 345 000.00	0.00	2 000 000.00	345 000.00
	2021	2 345 000.00	0.00	2 000 000.00	345 000.00
1.75%	2021.80	2 345 000.00		2 000 000.00	345 000.00

Verpflichtungskredite

Bewilligungs- jahr	Konto		Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beansprucht bzw. ausbezahlt bis 31. Dez. 2015	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite per 1. Jan. 2016	Voraussichtliche Fälligkeiten 2016 gem. Budget 2016 Investitionsrechn.	Restliche Verpflichtungs- kredite per 1. Jan. 2017
	102	Anlagen					
	1023	Liegenschaften des Finanzvermögens	70 000.00	0.00	70 000.00	0.00	70 000.00
1995	1023.07	Sanierung Wohnhaus Bisigwis	70 000.00	0.00	70 000.00	0.00	70 000.00
	114	Sachgüter					
	1141	Tiefbauten	1 400 000.00	1 115 658.30	284 341.70	30 000.00	254 341.70
2013	1141.30	Wassertransportleitung Fährndri-Steinegg	1 400 000.00	1 115 658.30	284 341.70	30 000.00	254 341.70
	116	Investitionsbeiträge					
	1165	Private Institutionen	800 000.00	800 000.00	0.00	0.00	0.00
2015	1165.01	Zusätzlicher Gemeindebeitrag an die Erweiterung des Seniorenzentrums Engelhof *	800 000.00	800 000.00	0.00	0.00	0.00
		* Projekt abgeschlossen					

Sonderrechnungen (Fondsausweis)

Konto	Bezeichnung	Buchwert 1. Jan. 2015	Zuwachs		Abgang	Buchwert 31. Dez. 2015
			Zinsen	Sonstiger Zuwachs		
		193 914.56	3 916.50	0.00	11 076.80	181 082.51
2035.03	Pia Zuppiger Fonds	149 846.55	3 746.15		6 500.00	147 092.70
2039.05	Vereinsvermögen WIGWAM	6 813.11	170.35			6 983.46
2039.06	Gräberfonds Friedhofkommission	31 583.15			4 576.80	27 006.35

Anträge zu den Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen

Traktandum 1

Wahl der Stimmenzähler

Traktandum 2

Genehmigung von Nachkrediten zulasten der Rechnung 2015

Antrag

des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission

Zulasten der Rechnung 2015 wird folgender Nachkredit genehmigt:

Laufende Rechnung

Neutrale Aufwendungen und Erträge Konto 993.380.00

Einlage in die Spezialfinanzierung
«Infrastrukturfonds»

Fr. 700 000.00

Traktandum 3

Genehmigung der Gemeinderechnung 2015

Bericht der Rechnungsprüfungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Altendorf

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Rechnung (Bilanz, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung, gemäss § 41 FHG) der Gemeinde Altendorf für das Jahr 2015 geprüft.

Für die Rechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch über das Rechnungswesen für die Bezirke und Gemeinden des Kantons Schwyz. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Rechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Rechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung entsprechen die Buchführung und die Rechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Altendorf, 21. März 2016

Rechnungsprüfungskommission

Fridolin Michel, Präsident
Pius Reichmuth
Jolanda Hensler-Wunderlin
Roland Wernli
Thomas Mächler

Aus Datenschutzgründen wurden die Seiten mit Anträgen zur
Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts
aus der Broschüre entfernt.

Aus Datenschutzgründen wurden die Seiten mit Anträgen zur
Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts
aus der Broschüre entfernt.

Aus Datenschutzgründen wurden die Seiten mit Anträgen zur
Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts
aus der Broschüre entfernt.

Aus Datenschutzgründen wurden die Seiten mit Anträgen zur
Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts
aus der Broschüre entfernt.

Antrag zum Traktandum, welches der Urnenabstimmung unterliegt

Traktandum 8

Beschlussfassung über den Baukredit zur Realisierung des Projekts «Park am See»

1. Ausgangslage

Die Gemeinde Altendorf ist Eigentümerin des Areals «Park am See», östlich der Seestatt gelegen, im Ausmass von ca. 14000 m². Die Landfläche mit Seeanstoss wurde an der Urnenabstimmung vom 15. Mai 2011 mit einem Ja-Anteil von 72% der Stimmberechtigten in eine Intensiverholungszone eingezont.

Ein Jahr später, am 17. Juni 2012, befürworteten die Altendörfler Stimmberechtigten, ebenfalls mit grossem Mehr (Ja-Anteil 62%), den Kredit für den Erwerb der Grundstücke Kat. Nr. 1246, Kat. Nr. 1656 und Kat. Nr. 1707 (total 10886 m²) im Betrag von 3,2 Millionen Franken sowie den Landabtausch von 3234 m² mit einer Parzelle der Gemeinde zwischen der Badi und Hensa Werft.

Mit der Zustimmung zur Intensiverholungszone und dem Kauf resp. dem Abtausch der Parzellen, ergibt sich die einzigartige Gelegenheit, zusätzlichen Seezugang in Zentrumsnähe zu realisieren und einen nachhaltigen Beitrag für zukünftige Generationen zu schaffen.

Im April 2014 wurden mit einer Bevölkerungsumfrage die Wünsche und Anliegen zur künftigen Nutzungsweise und Ausstattung des Parks am See ermittelt. Die Umfrage wurde während rund 1½ Monaten durchgeführt. Innert Frist gingen insgesamt 249 ausgefüllte Fragebogen ein, davon 20 in Briefform, die übrigen digital. Die Ergebnisse dieser Umfrage wurden detailliert ausgewertet und in einem Bericht zusammengestellt. Die Planungskommission «Park am See» hat die zahlreichen Wünsche und Anregungen weiter fokussiert und zu einem Raum- und Ausstattungsprogramm zusammengefasst.

Auf dieser Grundlage startete die Gemeinde 2015 einen Studienauftrag mit dem Ziel, entsprechende Vorprojekte für die Gestaltung, Nutzung und Ausstattung des Parks am See ausgearbeitet zu erhalten. Drei Landschaftsarchitektur-Büros wurden zur Teilnahme eingeladen. Für die Beurteilung wurden einerseits externe Fachexperten (Landschaftsarchitekten) und andererseits Sachexperten (politische Vertreter) sowie Vertreter aus der Bevölkerung beigezogen.

Der Studienauftrag wurde in zwei Etappen durchgeführt. Im Rahmen der ersten Etappe wurde aufgrund der abgegebenen Konzeptskizzen im Oktober 2015 eine Zwischenbeurteilung vorgenommen. In einer zweiten Etappe ging es darum, die eingereichten Vorprojekte zu prüfen und zu beurteilen. Die Beurteilung wurde anhand einer technischen Vorprüfung und den im Programm zum Studienauftrag festgelegten Kriterien vorgenommen.



Nach eingehender Prüfung hat das Beurteilungsgremium einstimmig das Vorprojekt «rosouli» der Graber Allemann Landschaftsarchitektur GmbH, Pfäffikon, für die Weiterbearbeitung empfohlen.

Am 18. und 19. März 2016 wurden die Projekte der Landschaftsarchitektur-Büros im Dorfczentrum ausgestellt. Nebst diesen konnte man auch Projektvorschläge von Studenten der Hochschule Rapperswil, Abteilung Landschaftsarchitektur, betrachten. Die angehenden Landschaftsarchitekten hatten im Rahmen von Semester- und Bachelorarbeiten die Aufgabe erhalten, ebenfalls ein Konzept für das Areal «Park am See» zu erarbeiten. Da diese Arbeiten ausserhalb des Studienauftrags der Gemeinde Altendorf stattfanden, wurden sie nicht durch das Beurteilungsgremium bewertet.

2. Das Projekt

Das Siegerprojekt «rosouli» der Graber Allemann Landschaftsarchitektur GmbH, Pfäffikon, hat die Vorgaben am optimalsten umgesetzt.

2.1 Erschliessung

Die Erschliessung des Parks am See erfolgt ausschliesslich für Fussgänger und Velofahrer. Für die Parkierung stehen die öffentlichen Parkplätze im Dorf zur Verfügung. Von diesen Parkplätzen aus ist der Park am See in fünf Gehminuten bequem erreichbar. Für Velofahrer ist ein Veloabstellplatz beim Eingang zum Park am See vorgesehen. Das Strassengefälle wird durch eine Umgestaltung des Bahnweges von der SBB Unterführung bis zur Achse des Parks reduziert, sodass der Zugang weniger steil ist als heute.

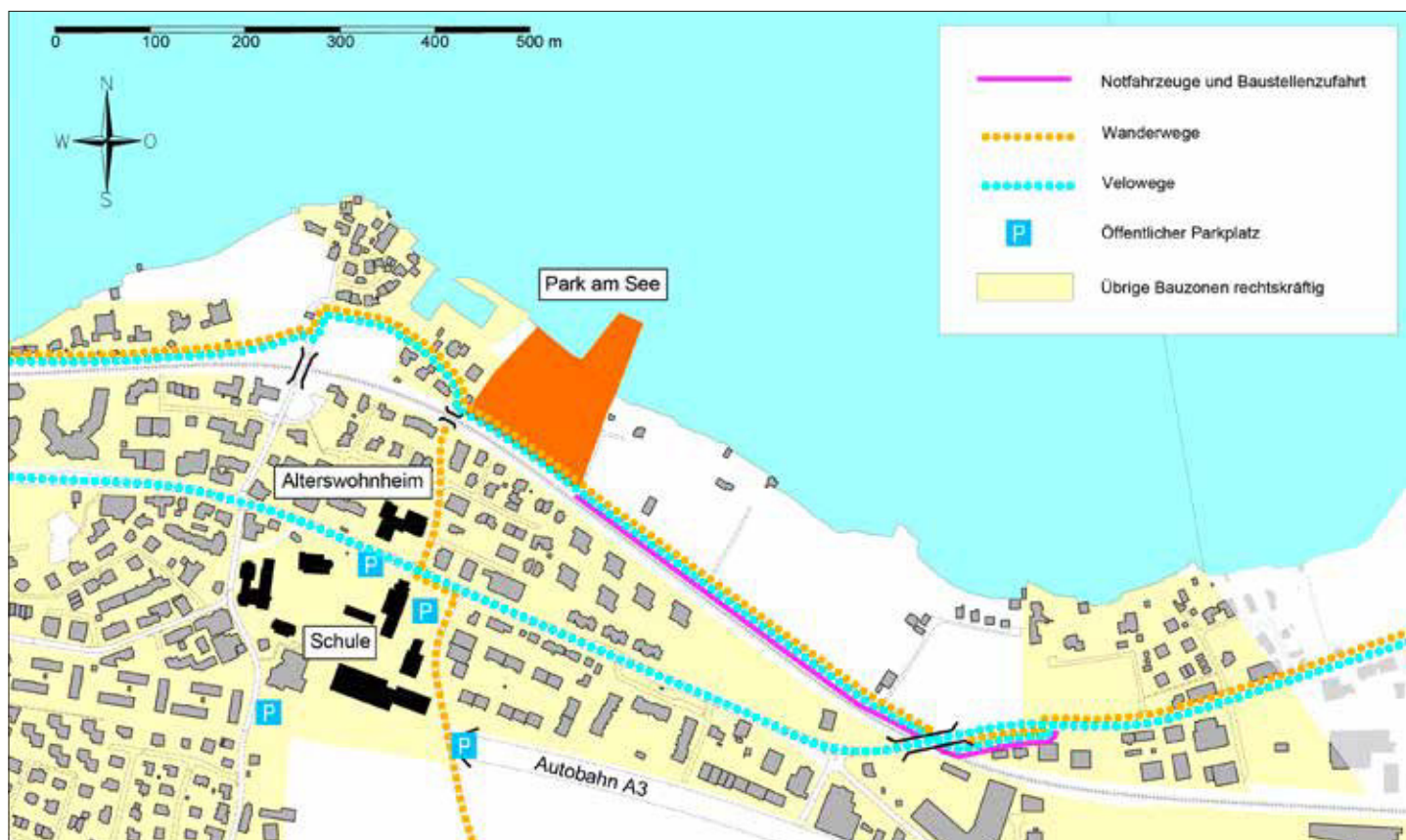
2.2 Konzept

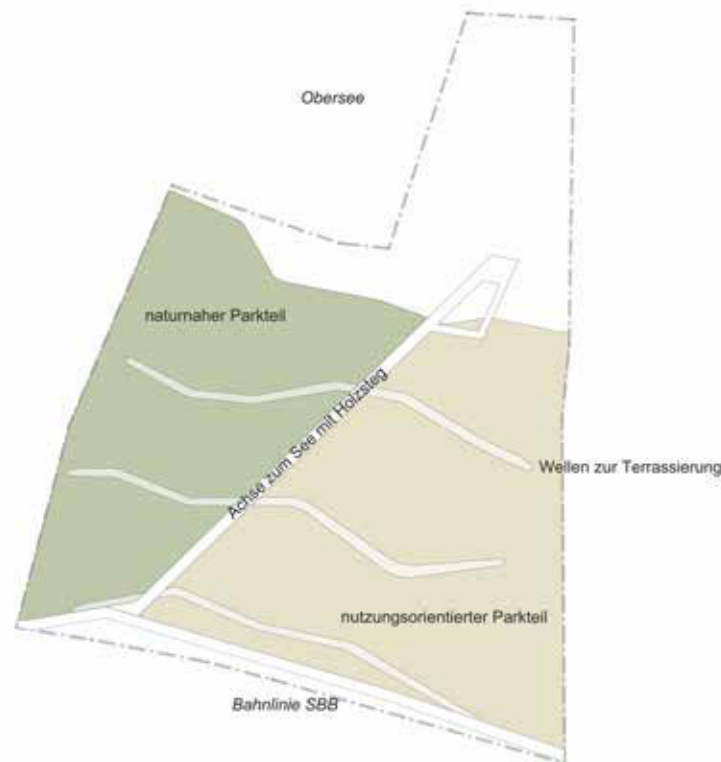
Die Umwandlung der bis heute landwirtschaftlich genutzten Wiese in einen vielfältig nutzbaren Park erfordert eine Strukturierung und Modellierung der künftigen Parkfläche. Durch eine sanfte, wellenförmige Terrassierung wird der Höhenunterschied überbrückt und die intensive Nutzung ermöglicht.

Eine starke Diagonale führt vom Bahnweg zum See. Diese Verbindungsrampe teilt den Park in zwei Teile: nutzungsintensiv und dorforientiert der eine, naturnah und zum See hin geöffnet der andere.

2.3 Terrassierung und Zweiteilung

- **Achse Bahnweg–See**
Die Achse quer durch den Park bildet das Rückgrat der Anlage und die Lebensader. Die behindertengerechte Rampe aus unterschiedlich strukturiertem Ortbeton leitet den Besucher vom Bahnweg zum Holzsteg.
- **Parkbereiche**
Westlich und östlich dieser Hauptachse entstehen zwei unterschiedliche Parkbereiche. Westlich der Achse wird ein naturnaher, ruhiger Parkbereich realisiert. Natur erleben, beobachten, entspannen: der Charakter des Sees zieht sich durch die ganze Parzellentiefe. Östlich der Achse befindet sich der nutzungsintensive Parkbereich. Ein grosses Angebot an Spielgeräten sowie eine vielfältige Park-Infrastruktur laden in diesem Teil zum Verweilen ein.





- *Terrassierung*

Durch die Terrassierung des gesamten Parks über natürlich anmutende Betonwellen und leichte Böschungen entstehen grosszügige, ebene Flächen. Zusätzlich entsteht so eine selbstverständliche Strukturierung des Parks und es bilden sich Ausblicke und Nischen. Die Betonwellen werden zum Element von Spiel und Erholung.

2.4 Südlicher Erschliessungsbereich

Im südlichen Bereich wird der Park am See mit einem kleinen Erdwall und niedriger Bepflanzung vom Bahngleis abgetrennt. Der Bahnweg wird von der Unterführung her abgeflacht und mit weniger Gefälle als heute in den Park geführt. Auf der Ebene des Bahnwegs befindet sich eine Promenade mit Aussicht auf den See.

2.5 Naturnahe Parkzone (West)

Der naturnahe Parkteil bietet einen stetig wachsenden, sich verändernden Raum. Die Bepflanzung entspricht einem Naturzitat und orientiert sich an der Vegetationsabfolge eines natürlichen Flachufers mit Pflanzenarten, die in entsprechenden Auen vorkommen.

Die mit der Zeit dichter werdende Bepflanzung bietet Nischen und Aufenthaltsräume, die sich für ruhige Nutzung und Aufenthalt eignen. Teilbereiche davon sind nicht zugänglich und dienen der Natur zum Rückzug. Ein externes Engagement von Naturschutzorganisationen, die diesen Parkteil mit Unterstützung der Bevölkerung weiter aufwerten und ausbauen, ist denkbar.

Eine Hügelschüttung im Süd-Westen des Parks hält die Störungen und die Lärmbelastung für das angrenzende Grundstück gering. Das Auffüllmaterial muss nicht zugeführt werden, sondern entsteht bei den Abtragungen und Modellierungen für Terrassierung und Seeinlass.

2.6 Primärausstattung und Weiterentwicklung

Die Terrassierung und der Seeinlass mit natürlichem Flachufer müssen über den ganzen Perimeter geplant und gebaut werden. Eine Erstausrüstung mit dem zentralen Wegnetz, dem Steg, einer Spielanlage, Sitzgelegenheiten und den sanitären Anlagen ist für das Funktionieren des Parks ebenfalls von Beginn her erforderlich.

Eine spätere Weiterentwicklung des Parks am See ist möglich. Weitere Spielanlagen, zusätzliche Wegverbindungen, ergänzende Ausstattungen, natürliche und vernetzende Elemente usw. können flexibel und unabhängig voneinander realisiert werden, ohne das Konzept negativ zu beeinflussen.

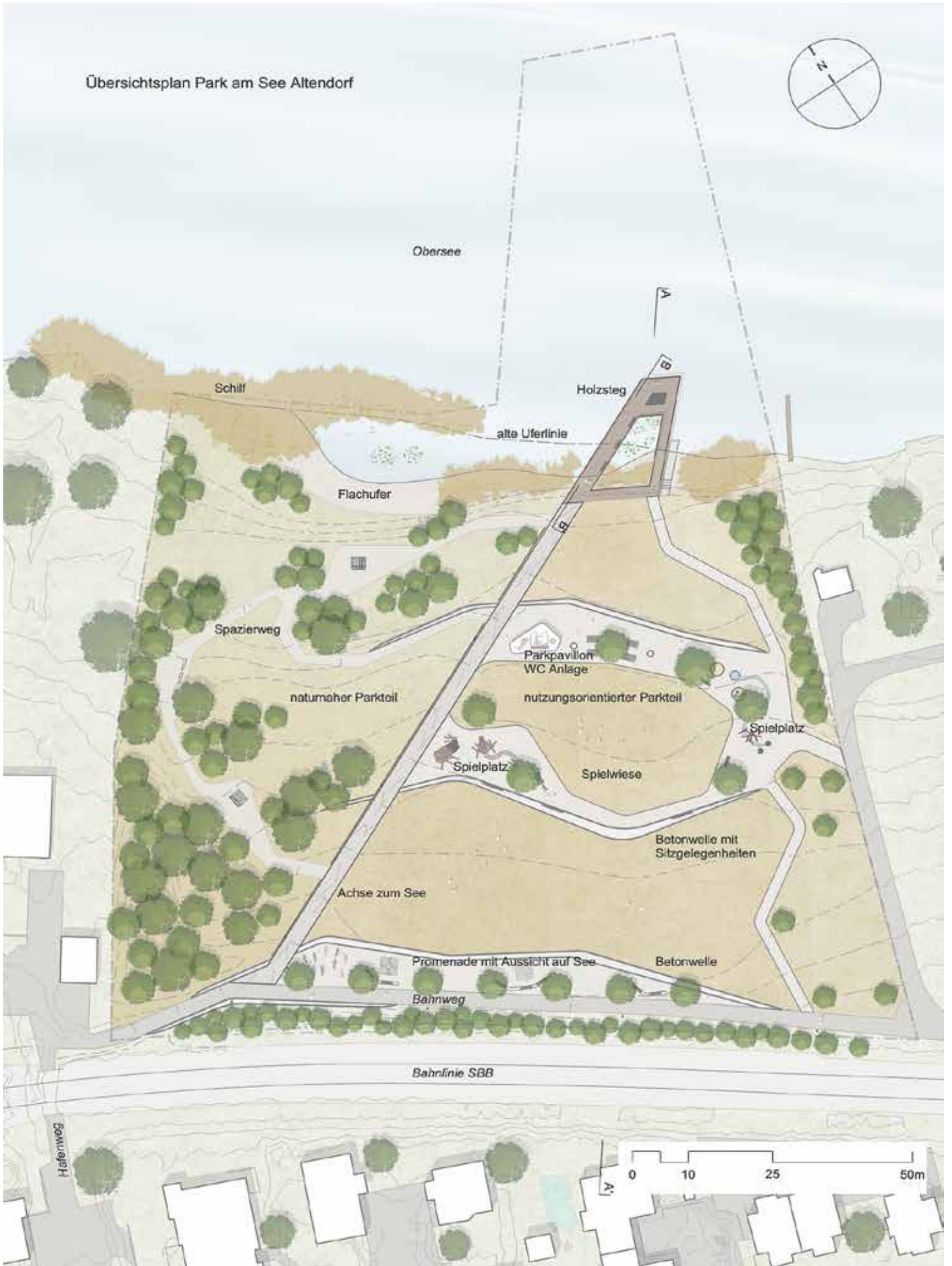
2.7 Nutzungsintensive Parkzone (Ost)

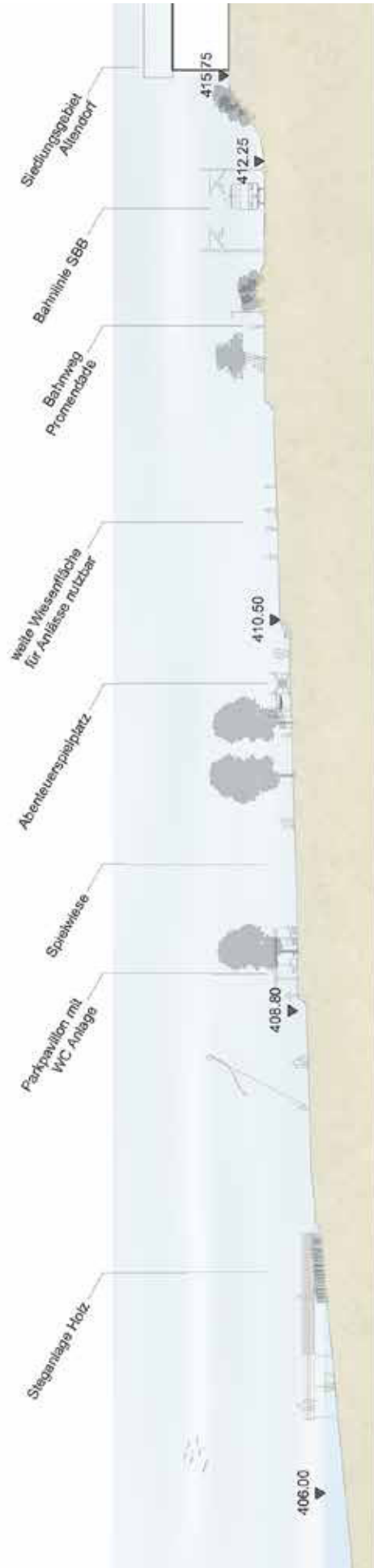
Der östliche Teil ist die nutzungsintensive Zone des Parks. Gegen die Bahnlinie wirkt eine extensiv bepflanzte Hügelschüttung als Filter und ermöglicht den entspannten Aufenthalt auf der obersten Terrasse. Eine weite Parkwiese lädt zu grossräumigem Spiel ein.

Das Herz des Parks bildet die zentrale Begegnungszone. Zwischen zwei Geländewellen eingebettet konzentrieren sich Kinderspielplätze, Wasserspielplatz mit Bachzulauf, Picknicktische, Grillplätze, Sitzgelegenheiten sowie ein Parkpavillon mit Sanitäranlagen und bilden so die Drehscheibe für Familien und Gruppen. Der Seezugang konzentriert sich auf die Holzsteganlage, die den See für die Parkbesucher erlebbar macht.

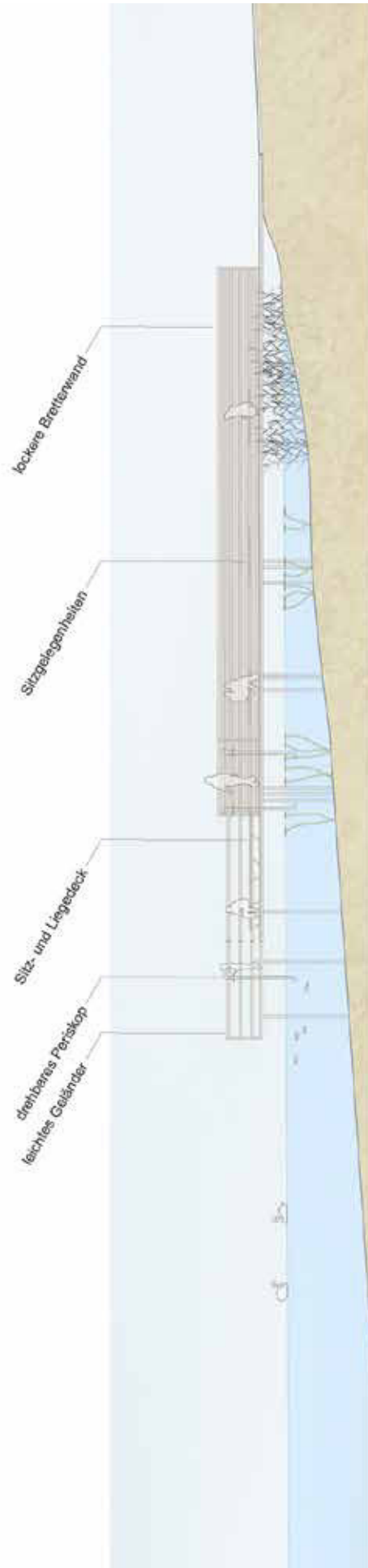
Der Holzsteg ist als kleiner Rundweg konzipiert. In seiner Mitte werden die bestehenden Teichrosen gefördert. So präsentiert sich der Steg in Zukunft als Rahmung für den Teichrosengarten. In ihren Dimensionen orientieren sich Steg und Plattform an den bestehenden, umliegenden Auskragungen im See. Sie fügen sich gut in das Landschaftsbild ein.

Übersichtsplan Park am See Altendorf





Schnittansicht Süd-Nord A-A'



Detailschnitt Steg B-B'

3. Kostenvoranschlag

1. Erdbau / Geländegestaltung	Fr.	850 000.–
2. Grünflächen und Bepflanzung	Fr.	330 000.–
3. Bauten und Steganlage	Fr.	450 000.–
4. Ausstattung	Fr.	150 000.–
5. Technische Arbeiten / Honorar	Fr.	350 000.–
6. Reserve / Unvorhergesehenes	Fr.	70 000.–

Total Kosten exkl. MWST	Fr.	2 200 000.–
8% MWST von 2.2 Mio.	Fr.	176 000.–

Total Verpflichtungskredit	Fr.	2 376 000.–
-----------------------------------	------------	--------------------

Genauigkeit Kostenvoranschlag $\pm 15\%$

4. Zeitlicher Ablauf

Es wird folgender zeitlicher Ablauf angestrebt:

- Gemeindeversammlung 27. April 2016
- Urnenabstimmung, Verpflichtungskredit 5. Juni 2016
- Baubeginn Frühling 2017
- Bauvollendung Sommer 2018

Empfehlung des Gemeinderates

Die Gemeinde Altendorf zeichnet sich durch eine hervorragende Lage am oberen Zürichsee aus. Trotz dieser Lage steht der Bevölkerung nur wenig direkter Seezugang zu Verfügung. In den letzten Jahren hat in der Gemeinde Altendorf ein ausgeprägtes Bevölkerungswachstum stattgefunden. Dieses Wachstum bringt auch neue Bedürfnisse in Bezug auf das Vorhandensein von Erholungsflächen mit sich. Die Gemeindebehörde bemüht sich, entsprechende Grundstücke zu sichern, um Naherholungsgebiete zu realisieren. Östlich des Gebietes Seestatt konnten geeignete Liegenschaften zu diesem Zweck erworben werden, die Umsetzung des Anliegens soll mit dem Park am See erfolgen.

Dank des zweistufigen Studienauftrages konnten die Wünsche und Vorgaben der Gemeinde gezielt eingebracht und durch die Teams erfolgreich umgesetzt werden. Aufgrund der drei Vorschläge konnte eine vergleichbare Auswahl für das geeignete Projekt erfolgen. Mit dem vorgesehenen Park für die Bevölkerung von Altendorf kann ein attraktives Naherholungsgebiet geschaffen werden. Der Park eignet sich für jede Altersgruppe und inszeniert das Zusammenspiel zwischen der Natur und dem Menschen hervorragend. Nicht nur für Familien oder erholungssuchende Personen, sondern auch für Schulzwecke oder durch die Bewohner des Altersheims kann dieser zentrumsnahe Park als öffentlicher Natur- und Freilufttraum genutzt werden.

Antrag

des Gemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Der Realisierung des «Parks am See» gemäss vorliegendem Projekt wird zugestimmt.
2. Der erforderliche Kredit von Fr. 2 376 000.– wird bewilligt.
3. Finanzierung und Amortisation erfolgen gemäss Finanzhaushaltsgesetz.
4. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Besuchen Sie die Bibliothek!

Die Bibliothek der Gemeinde Altendorf befindet sich im Dorfzentrum (Eingang Süd). Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich willkommen.

Sie bietet Ihnen eine grosse Auswahl an Belletristik, Bilderbüchern, Jugendbüchern, Kinder-DVDs und Sachbüchern.

Die Bücher können jeweils für vier Wochen (Verlängerungsmöglichkeit) ausgeliehen werden. Schülern steht das Angebot gratis zur Verfügung, Erwachsene bezahlen einen bescheidenen Jahresbeitrag von Fr. 10.–.

Öffnungszeiten

Montag, 15.30 bis 16.30 Uhr
Dienstag, 19.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch, 11.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, 15.30 bis 16.30 Uhr
19.00 bis 20.00 Uhr
Freitag, 15.15 bis 16.30 Uhr
Feiertage geschlossen

Während der Schulferien ist die Bibliothek jeweils nur am Dienstag von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.



